

**Wir,  
die in der Lausitzrunde verbundenen Lausitzer Kommunen und Kreise,  
die Vertreter der Wirtschaft in der Region sowie der Gewerkschaft,  
die Sportverbände und Sportvereine,**

blicken mit großer Sorge auf die für den Zeitraum vom 29. November bis 1. Dezember vom sogenannten Aktionsbündnis „Ende Gelände“ geplanten massiven Störaktionen im Lausitzer Revier.

Aus den Erfahrungen von Pfingsten 2016, als Mitglieder von Ende Gelände den Tagebau Welzow Süd und das Kraftwerk Schwarze Pumpe erstürmten, wissen wir, dass es bei den Aktionen von „Ende Gelände“ regelmäßig zu gewalttätigen Übergriffen unter dem Deckmantel des Klimaschutzes kommt.

Die Situation in der Lausitz hat sich seit dem Jahr 2016 jedoch entscheidend geändert. In einem mühsamen Prozess und unter Beteiligung aller Interessengruppen wurde in der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung ein gesamtgesellschaftlicher Kompromiss zum Kohleausstieg im Jahr 2038 erarbeitet. In Kürze werden Bundesrat und Bundestag das „Strukturstärkungsgesetz“ verabschieden, um diesen Kompromiss 1:1 umsetzen zu können.

Der mühsam ausgehandelte Ausgleich der Interessen zur Erhaltung des Wirtschaftsstandortes Deutschlands einerseits und des notwendigen Klimaschutzes andererseits wird vom Aktionsbündnis "Ende Gelände" jedoch nicht akzeptiert. Die mehr als berechtigten Sorgen der Menschen, Unternehmen und Kommunen in der Lausitz angesichts der zu erwartenden neuerlichen gewalttätigen Aktionen von „Ende Gelände“ sind ebenso groß, wie das Unverständnis über das Treiben der selbsternannten „Aktivisten“.

Als gesamtgesellschaftliche Bündnisse der Lausitz stehen wir hinter den Empfehlungen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung. Wir verurteilen jede Form von gewalttätigen Aktionen, unabhängig davon wer sie ausübt, gegen Menschen, Unternehmen und Institutionen und hoffen, dass weitere Schäden für die Region Lausitz abgewendet werden können.



Lausitzrunde  
Kommunales Bündnis  
für Strukturentwicklung

**Christine Herntier**  
Bürgermeisterin Stadt Spremberg und  
Sprecherin der Lausitzrunde



Industrie- und Handelskammer  
Cottbus

**Marcus Tolle**  
Hauptgeschäftsführer Industrie- und  
Handelskammer Cottbus



Handwerkskammer  
Cottbus

**Knut Deutscher**  
Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer  
Cottbus



Industrie- und Handelskammer  
Dresden

**Dr. Detlef Hamann**  
Hauptgeschäftsführer Industrie- und  
Handelskammer Dresden



Handwerkskammer  
Dresden

**Dr. Andreas Brzezinski**  
Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer  
Dresden



**Siegurd Heinze**  
Mitglied der Gesellschafter der  
Wirtschaftsregion Lausitz GmbH



VEREINIGUNG DER  
SÄCHSISCHEN WIRTSCHAFT

**Dr. Andreas Wickler**  
Hauptgeschäftsführer Vereinigung der  
Sächsischen Wirtschaft e.V.



Unternehmensverbände  
Berlin-Brandenburg

**Christian Amsinck**  
Hauptgeschäftsführer  
Unternehmensverbände Berlin-  
Brandenburg e.V.



**Dr. Dino Uhle**  
Landesgeschäftsführer Sachsen des  
Wirtschaftsrates der CDU e.V.



**Peter Kopf**  
Sprecher der Sektion Südbrandenburg des  
Wirtschaftsrates der CDU e.V.



**Klaus Aha**  
Geschäftsführer Wirtschaftsinitiative  
Lausitz e.V.



**Ute Liebsch**  
Bezirksleiterin IG BCE Bezirk Cottbus



**Karsten Sachs**  
Geschäftsführer FC Energie Cottbus e.V.



**Dirk Rohrbach**  
Geschäftsführer EHC „Lausitzer Füchse“  
Spielbetriebs GmbH



**Wilfried Lausch**  
Leiter Olympiastützpunkt Brandenburg



**Tobias Schick**  
Geschäftsführer StadtSportbund Cottbus  
e.V.



**Dr. Rüdiger Lange**  
Geschäftsführer der Innovationsregion  
Lausitz GmbH



**Wolfgang Rupieper**  
Vorsitzender des Vorstandes Pro Lausitzer  
Braunkohle e.V